

Erheb dich komm steh endlich auf
Verändre ihn den Zeitenlauf
Die Welt sie liegt in starken Wehen
Und möchte endlich auferstehn
Beginn du Zeit werd Wirklichkeit
Die Zeit, die endlich uns befreit
Die Zeit voll Solidarität
Dafür ist es nie zu spät
Ihr Väter, falsch war die Hoffnung nicht
Ihr träumtet nicht vom falschen Licht
Doch was bei euch für Liebe galt
War nicht ihre wahr Gestalt
Was wir all zusammen suchen
Und uns beim Scheitern gern verfluchen
Ist eine ganz erlöste Welt
Hier unter einem Himmelszelt
Alle Menschen nun in Frieden
Die auch genug zum Essen kriegen
Kein Mensch der stirbt durch unsre Waffen
Wir werden das doch endlich schaffen
Auch wolln wir ne Welt gestalten
Die lange bleibt dem Mensch erhalten
Autonom und auch mobil
Ach ihr nehmt euch viel zu viel
Fossilien von Jahrmillionen
Ausbeutung wird sich niemals Lohnen
Lasst auch das Flugzeug Flugzeug sein
Und seht die Schönheit hier daheim
Es bring nichts wenn ihr weiter strebt
Hört endlich auf sonst ist's zu spät!
Neue Technik hilft uns nicht
Was wir brauchen ist Verzicht
Das Immer mehr es wird uns töten
Verspürt sie doch der Menschheit Nöten
Eins versprech ich: auf verzicht
Folgt für euch das Himmlisch licht
Wenn ihr dann eure Kinder seht
Und nicht's mehr zwischen euch dann steht
Nicht die Ahnung die Bedrückt
Dass ihr Leben nicht mehr glückt
Weil sie die Schuld von euch dann tragen
Müsst ihr nicht total verzagen?
Die Sonne müssen sie verfluchen
Den Schatten die Dunkelheit dann suchen
Nachts müssen Kälte sie ertragen
Formel 1? Sie werden fragen
Was habt ihr damals nur getan?
Was war das euer Größenwahn?
Glücklich wärn wir über Essen
Ihr damals habt euch voll gefressen
Schiffet Nahrung über Meere

Ein Liter Öl und warm mir wäre
Das Haus hinweg geweht vom Wind
Die Räder nur für reiche sind
Millionen Menschen müssen frieren
Porsche Cayenne ohne genieren
Ahnt ihr nicht was ihr da tut
Ich feure ahn kommt fasst den Mut
Es lohnt sich neuer Lebenswandel
Nur noch mit nem fairen Handel
Fliegt nicht weg kommt bleibt doch hier
Es kommt kein Glück, auf Gier folgt Gier
Auf ewig braucht ihr immer mehr
Und leidet dabei ach so sehr
Anstatt dass ihr nun jetzt erlebt
Wie schön es ist wenn ihr vergebt
Vergebt und lasst es nun Beginnen
Den Sommer der Liebe zum Ende bringen
Noch mal alte Lieder singen
Und den Zeitgeist nun bezwingen
Bleibt heute hier, ganz ohne tun
Kein Streben nein nun endlich ruhn
Nicht immer mehr nein haltet ein
Genießt es einfach hier zu sein
Das Glück es liegt nicht in den Dingen
Kein Flugzeug kann euch dahin bringen
Das vollkommne Glück wird es nicht geben
Hört bitte auf danach zu streben
Und beginnt ein faires Leben.

J.C. aus dem Jahr 2016